Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2017/208

Fachbereich/Amt: I - Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	Datum: 08.11.2017
Bearbeiter-in/Tel.: Herr Schöbel / 604-280	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	28.11.2017	öffentlich

Antrag von Ratsmitglied Edgar Autenrieb vom 26.04.2016
hier: Wasserbenutzungsgebühr der Gemeinde Bad Zwischenahn

Beschlussvorschlag:

Eine Anpassung der Wasserbenutzungsgebühr wird nicht vorgenommen.

Sachverhalt:

Es wird Bezug genommen auf Beschlussvorlage BV/2016/083, wonach der o.g. Antrag (**s. Anlage**) zur weiteren Beratung an den Betriebsausschuss der Gemeindewerke verwiesen wurde.

Gegenstand des o.g. Antrages ist unter anderem, auf welchen Gebührensatz sich die Wasserbenutzungsgebühr für die Allgemeinheit bei Wegfall der Vergünstigungen für die Großabnehmer verringern ließe.

Auf Grundlage der Gesamtwasserverbräuche der Jahre 2011 bis 2016 in Verbindung mit den tatsächlichen Wasserverkaufserlösen aus den jeweiligen Jahren ergäbe sich eine Reduzierung der Wasserbenutzungsgebühr von knapp 0,05 €/ m³.

Für einen mehrköpfigen Haushalt mit einem beispielhaften Jahresverbrauch von 150 m³ würden sich die jährlichen Gebühren für den Wasserbezug somit um 7,50 € reduzieren, bzw. um 0,63 € pro Monat.

Im Gegensatz zu den Gemeindewerken, erheben viele Wasserversorger neben der Wasserbenutzungs- und der Zählergebühr noch eine **verbrauchsunabhängige** Grundgebühr. Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband erhebt konkret pro Jahr eine Grundgebühr von 39,36 €.

Vor diesem Hintergrund kann das gewählte Gebührenmodell der Gemeinde Bad Zwischenahn als sozial gerechtfertigt betrachtet werden.

Zudem ist eine Staffelung der Wasserbenutzungsgebühren nach Verbrauch branchenüblich.

Externe Anlagen:

Antrag Ratsherr Autenrieb